Nr. 2179. Sonnabend, 5. December. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Jügen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 4. Dec., 8 Uhr Abends.

Hamburg, 4. December. In der heute hier stattgehabten zahlreichen Versammlung von Vertrauensmännern aus Schleswig und Holstein wurde beschlossen: 1) allgemeine Steuerverweigerung; 2) Selbstbesteuerung für Landesfonds.

Angekommen 4. December, 8½ Uhr Abends.

Wien, 4. December. Sitzung des Unterhauses. Minister Graf Rechberg beantwortete heute die Interpellation Rechbauers dahin: Der Londoner Vertrag begründe für die Theilnehmer völkerrechtliche Verbindlichkeiten, mit denen die deutschen Großmächte auch in den Abstimmungen am Bunde sich nicht in Widerspruch setzen dürften. Gegenüber Dänemark bildeten der Vertrag und die voraufgegangene Stipulation ein untheilbares Ganzes. Die Execution gegen den König Christian IX. involvire nicht seine Anerkennung. Die sehr bestrittene Erbfolgefrage bleibe dem Bunde vorbehalten zu prüfen. Ein Zurückgehen auf den Rechtsstandpunkt vor dem Londoner Vertrage werde Folgen haben, die nicht zu übersehen seien. Die Zugehörigkeit Lauenburgs zu Dänemark sei unanfechtbar. Oesterreich sei entschlossen, mit Preußen zusammen zu gehen und innerhalb der Grenzen des Rechts für die Interessen Deutschlands und deutscher Stammesgenossen einzustehen.

Angekommen 4. December, Abends 9½ Uhr.

Copenhagen, 4. December, 3 Uhr Nachmittags. Der Finanzminister hat im Reichsrath ein Gesetz wegen Aufnahme einer Anleihe von 10 Millionen eingebracht.

Angekommen den 4. Dec., 4 Uhr Nachmittags.

Dresden, 4. December.*) In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer erklärte Minister v. Beust, als Antwort auf eine Interpellation: die Regierung von Sachsen habe das Londoner Protocoll weder unterzeichnet, noch sei sie demselben formlich beigetreten. Er giebt dann einen Ueberblick über den Verlauf des Abschlusses des Londoner Vertrages, dabei Mehreres zur Entschuldigung des Verfahrens der deutschen Großmächte anführend; der Warschauer Vertrag sei vorausgegangen und Dänemarks Versprechungen hätten bei der damaligen Sachlage großen Werth gehabt. Die letztere habe Ende 1862 Sachsen bewogen, seine Zustimmung kund zu geben, jedoch mit dem ausdrücklichen Vorbehalte, damit solle in keiner Weise dem Beschlusse des Bundes vorgegriffen werden, falls dieser zur Erörterung dieser Frage Anlaß erhalten werde.

Schon durch diesen Vorbehalt habe Sachsen jetzt freie Entschließungen, auch wenn Dänemark nicht, wie geschehen, seine eingegangenen Verpflichtungen gebrochen hätte.

Weiter äußerte der Herr Minister: Die Verzögerung des Beschlusses in Frankfurt sei nicht die Folge eines Mangels an Entschlossenheit; alle deutschen Regierungen seien von gleichem Geiste beseelt; die Verzögerung sei herbeigeführt durch consequentes Festhalten an einem dem sächsischen Antrage conformen Standpunkte. Hoffentlich bringe der morgende Tag die Entscheidung. Deutschlands Volk möge sich nicht zwischen seine Fürsten und das Ausland stellen. Oesterreichs und Preußens Haltung sei zu achten, doch nicht zu vergessen, daß sie den Londoner Vertrag, die Bundesacte und die Wiener Verträge nicht aufheben können.

*) Wiederholt.

Deutschland.

— In einer Versammlung der Studirenden des Königl. Gewerbe-Instituts in Berlin in der schleswig-holsteinischen Sache wurden folgende vom stud. chem. Luhmann eingebrachten Beschlüsse angenommen: „Die Studirenden des Kgl. Gewerbe-Instituts wollen sich an einem Kampfe für Schleswig-Holstein mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln betheiligen. Dazu ist ein Comité zu wählen, dessen Aufgabe es ist: 1) Freiwillige monatliche Geldbeiträge entgegen zu nehmen; 2) die Wehrbarmachung der Studirenden des Königlichen Gewerbe-Instituts zu bewirken und wo möglich 3) eine Vereinigung mit dem Wehrverein der Studirenden der Universität zu erzielen. — Ein Comité aus 5 Mitgliedern wurde gewählt.

— Der Verein für Wahrung verfassungsmäßiger Preßfreiheit in Preußen hat einen besonderen Abdruck der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über „die Preßverordnung vom 1. Juni 1863" herausgegeben. Bei dem großen Interesse, welches das ganze Land an jenen Verhandlungen nahm, wird das Schriftchen gewiß die weiteste Verbreitung finden.

— Den sechs preußischen Festungen dritter Classe Wittenberg, Kosel, Küstrin, Graudenz, Pillau und Weichselmünde, wird, wie die „C. S." berichtet, binnen Kurzem Swinemünde als siebente angereiht werden. Commandant dieser Festung soll Major Petzel, ein bewährter Artillerieoffizier, werden.

— Der „D. A. Z." schreibt man, daß der König von Bayern den Herzog Friedrich anerkennen werde. Auf das bayerische Kabinet sind hierbei die griechischen Vorgänge von Einfluß. Dieselben Mächte, von welchen das Londoner Protokoll von 1852 unterzeichnet wurde (England, Frankreich und Rußland), haben auch am 7. Mai 1832 zu London ein Protokoll unterzeichnet, worin sie dem König von Bayern den griechischen Thron für seinen Sohn Otto garantirten. Dieses Protokoll ist von denselben Mächten völlig ignorirt worden und der Prinz, welcher von ihnen auf den Thron des Königs Otto gesetzt wurde, ist der Sohn desselben dänischen Königs, für dessen Rechte auf Schleswig-Holstein man sich jetzt auf ein Protokoll beruft.

Posen, 3. December. (Ostd. Z.) Gestern fand eine Versammlung des Ausschusses zur Berathung der Linie Posen-Thorn statt. Es haben zwei englische Gesellschaften sich zum Bau derselben erboten, und wurde darüber Beschluß gefaßt, mit welcher Gesellschaft man in Verbindung treten würde. Die Bürgermeister von Gnesen und Thorn wohnten der Versammlung bei. Bis jetzt haben alle betreffenden Kreise sich zur unentgeltlichen Hergabe des Terrains zur Eisenbahn erboten, außer dem Kreise Schroda.

— (Ostd. Z.) Am 2. d. wurde wiederum ein Deserteur des 9. pommerschen Infanterie-Regiments in Posen eingebracht.

Flensburg, 2. December. (Fl. Ztg.) Gestern kamen im hiesigen Hafen 5 größere Dampfschiffe mit Truppen vom Norden (Fredericia, Nyborg 2c.) an, welche hier während der Nacht einquartirt und mehrentheils heute Morgen früh auf der Eisenbahn weiter nach Süden befördert wurden. Mehrere Batterien werden in den nächsten Tagen über Land von Fredericia und mehrere Bataillone von Seeland erwartet. Von den angekommenen Dampfschiffen sind einige wieder abgesegelt, um andere Truppen überzuführen.

England.

— Aus Paris wird der „Times" geschrieben: Ein Agent der russischen Regierung hat sich einige Wochen hier aufgehalten und ein Anlehen von 200 Millionen Rubeln zu negociiren versucht, aber ohne Erfolg. Der Agent hat sich an ein großes Pariser Haus gewandt, um dieses zur Vorstreckung der Summe gegen Wechsel verschiedener Sicht zu veranlassen. Die Bedingungen sollen gut sein. Gelingt es dem Agenten hier nicht, so wird er wahrscheinlich in London versuchen, seinen Auftrag auszurichten.

Italien.

— Aus Turin schreibt man der Gen.-Corr. unter dem 26. November: Der König, der Pression der revolutionären Partei weichend, ist entschlossen, die unlängst nur für Neapel erlassene politische Amnestie auch auf alle anderen Provinzen des „Königreichs Italien" auszudehnen und selbst den geschworenen Todfeind jeder Monarchie — Giuseppe Mazzini — wieder in Gnaden aufzunehmen, falls nämlich Letzterer darauf einzugehen geneigt sein sollte.

Rußland und Polen.

— Der Fürst Wittgenstein hat einen Ukas erlassen. Zu seiner Characterisirung wollen wir nur § 1 citiren. Er lautet: „Jeder, bei dem Waffen oder andere Gegenstände, welche zum Todtschlagen oder zur Verwundung geeignet sind, verborgen gefunden werden, wird binnen 24 Stunden vor ein Kriegsgericht gestellt, und mit dem Tode bestraft." Das nennt man russische Justiz.

Dänemark.

Copenhagen, 1. Dec. Von den in der gestrigen Reichsrathssitzung vom Kriegsminister verlangten 4800 Pferden für die Armee soll das Königreich 3820 und das Herzogthum Schleswig 980 stellen.

Türkei.

— In den Grenzstädtchen der Moldau sammeln sich seit längerer Zeit bewaffnete Schaaren, welche bestimmt sind, die Insurgenten in Rußland zu verstärken. Sie bestehen hauptsächlich aus russischen und österreichischen Flüchtlingen, ehemaligen türkischen Soldaten, Polen und Italienern, stehen fast alle unter dem Schutze des italienischen Consulats und in Verbindung mit Garibaldi und Mazzini. Sie sind mit guten französischen Gewehren bewaffnet, welche zur See ankamen.

Danzig, den 5. December.

⁑ Bei herannahender Weihnachtszeit machen wir wiederholt auf die im Selbstverlage des fast gänzlich erblindeten Dichters W. Th. Sehring zu Braunsberg erschienene Sammlung von Gedichten aufmerksam, die zu einem passenden Festgeschenk benutzt werden können, und durch deren Ankauf zugleich dem an beständiger Kränklichkeit Leidenden eine Beihilfe gewährt wird. Die Sammlung führt den Titel: „Nur ein Menschenleben", ist 525 Seiten stark und elegant in Leinwand gebunden, in allen hiesigen Buchhandlungen zum Preise von 1½ Thlr. zu haben. Aus der dritten Abtheilung dieses Werkes ist ein besonderer Abdruck erschienen unter dem Titel: „Durch Nacht zum Licht" (Preis 6 Sgr.). Der unglückliche Dichter hofft mit Zuversicht, daß er in den Stand gesetzt würde, für einige Zeit in gänzlicher Zurückgezogenheit sich der Vollendung eines neuen Werkes widmen zu können. Zum Februar beabsichtigt Herr Sehring hierher zu kommen, um einen Cyclus von Vorträgen über Uhland, Schiller und Herder zu geben.

* [Gerichts-Verhandlung am 30. November.] 1) Der Schutzmann Sperling hatte am 13. November c. unter den Speichern hierselbst den Wachtdienst. Ein paar Arbeiter bemerkten, daß S. des Morgens einen Gegenstand in der Stolzengasse in einer Vertiefung verbarg und letztere mit Kraut verdeckte. Diese Arbeiter hatten erfahren, daß dem Oderkahnschiffer Leppke in der vergangenen Nacht von seinem an den Speichern liegenden Kahne ein Block gestohlen war. Sie benachrichtigten von ihren Wahrnehmungen den Polizei-Sergeanten Schulz, welcher den Block aus dem Versteck hervorholte, dem Leppke übergab, welcher denselben als sein Eigenthum recognoscirte und sodann den Sp. beobachtete. Gegen Mittag suchte Sp. nach dem Block, fand ihn indeß nicht. Sp. giebt dies alles zu, behauptet aber, den Block einem unbekannten Jungen, welcher ihn gefunden haben wollte, abgenommen und nur deßhalb verborgen zu haben, um ihn nicht tragen zu dürfen. Er habe bei seiner Ablösung durch den Schutzmann Zielinski diesem davon sofort Meldung gemacht und als er nach dem Block darauf gesucht, sei derselbe verschwunden gewesen; aus diesem Grunde habe er keine Anzeige gemacht. Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung.

2) Der Hofbesitzer Krause in Abbau Grenzdorf weckte am 11. September c. Morgens seinen Dienstjungen Joseph Schulz, und da er nicht aufstand, kam K. nach einer Weile wieder an sein Bett und nöthigte den S. zum Aufstehen durch eine geringe Züchtigung. Darüber wurde S. so zornig, daß er eine Mistgabel ergriff, seinem Herrn bis auf den Hof nachlief und damit letzterem einen Stich in den Rücken versetzte. Der Gerichtshof erkannte auf 4 Wochen Gefängniß.

3) Im Juni d. J. gerieth der Arbeiter Karl Engler mit dem 81jährigen Kuhhirten Bolz in Prangschin in Streit, weil ersterer meinte, daß B. seine Kühe auf einer Weide hüte, wo dieselben nichts zu fressen hätten. Der Streit wurde hitzig. E. schlug den B. gegen den Kopf und stieß ihn über eine Bettstelle und darauf zur Erde, in Folge dessen Bolz 6 Monate arbeitsunfähig und sein rechter Arm durch eine starke Gehirn-Erschütterung unbrauchbar geworden ist. Der Gerichtshof bestrafte E. mit 6 Monaten Gefängniß.

‡ Montag den 7. December, in der ersten Monats-Sitzung des „Danziger Handwerker-Vereins", wird Herr Baumeister Kleefeld einen Vortrag halten „über den Einfluß der Baukunst auf die Gewerbe." Darauf folgen in dieser General-Versammlung mehrere wichtige innere Angelegenheiten.

Bischofswerder. (G. Am letzten Sonntag Abend ging im Dominium Gr.-Thymau ein Schafstall und eine gefüllte Scheune in Flammen auf. Es verbrannten dabei 400 Hammel. Ein Hütejunge, der in dem Schafstalle schlief, wird vermißt.

Stadt-Theater.

*** Das Birch-Pfeiffersche „Mutter und Sohn" hat, wie die meisten Stücke der Verfasserin, seiner Zeit bedeutenden Erfolges gehabt. Diese scheint nun aber, wie die gestrige Benefiz-Vorstellung für Frau Woisch zeigte, wohl zu Ende zu sein, und das ist weder überraschend, noch beklagenswerth. Denn in der That haben die beiden Damen, welche sich in die Autorschaft theilen, Frd. Bremer und Ch. Birch, ein ziemlich beträchtliches Quantum von Unnatur und Verschrobenheit hier zu Markte gebracht. Ueberdies wird es in der dramatischen Bearbeitung endlich langweilig, wenn der auf sehr unverständige Weise verstoßene Sohn drei Acte lang um die Verzeihung der alten, eigensinnigen Frau wimmert. Andererseits muß es aber anerkannt werden, daß hier einem oft gefühlten Thränenergießungs-Bedürfniß die reichlichste Abhilfe in Aussicht gestellt wird.

Die Darsteller gaben sich übrigens die beste Mühe. Frau Woisch leistet in solchen Charakterrollen, wie hier die „Mutter", immer sehr Tüchtiges. Frau Fischer (Franziska) ist in solchen Partien anmuthiger, schalkhafter Naivität gleichfalls als treffliche Darstellerin bewährt. Beide Damen erhielten denn auch, so wie Frl. Krüger (Selma), Herr v. Karger (Stephan) und Herr Droberg (Bruno), verdienten Beifall. — In dem vielgesehenen Genrebild „Der Kurmärker und die Picarde" bewies Frl. Rottmayer, daß sie die Concurrenz mit ihren, zum Theil berühmten Vorgängerinnen in dieser Rolle in keiner Beziehung zu scheuen hat. Das Publikum erkannte auch die Leistung sehr lebhaft an. Den Kurmärker haben wir in den letzten Jahren hier nie gesehen, wie er gespielt werden sollte. Herrn Baade fehlt es auch an echtem Humor zu dieser Rolle.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Hull, 30. Nov.: Czarina (SD), —; — Leopold (SD), Fowler.

Clarirt nach Danzig: In Copenhagen, 30. Nov.: Charter, Geddes.

Angekommen von Danzig: In Klädesholmen, 21. Nov.: Jack, Jack (nach London); — in Bremerhaven, 1. Dec.: Julius, Kühl; — in Peterhead, 29. Nov.: Ann Walker, Nicol (nach Perth); — in Shields, 30. Nov.: Rugia, Alwardt; — in Hull, 2. Dec.: Neuvorpommern Will.

Helsingör, 28. Nov. Passirt: Kelloe, Corvart, von Danzig nach London mit Holz; 30. Nov. passirt: Brigg Georg, von Danzig nach Antwerpen.

Copenhagen, 1. Dec. Der preuß. Schooner Cito, Schultz, von Antwerpen nach Danzig, retournirte heute Morgen von der Ostsee, da das Schiff leck geworden ist; muß löschen, um zu repariren.

Amsterdam, 30. Nov. Das mit Verlust von Segeln 2c. zu Tönsberg eingelaufene Schiff Friedrich Wilhelm IV., Rasch, von Danzig nach Dortrecht, war am 8. d. Mts. wieder fertig, die Reise fortzusetzen.

Newyork, 18. Nov. Die preuß. Bark Frederica Ernestine (?), wurde durch das hier angekommene Schiff Wisconsin am 22. Oct. auf 43° N. Br., 34° W. Lge., voll Wasser und verlassen gesehen.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Johanna Uthicke mit Herrn Gutsbesitzer Theodor Guhl (Schwägerau-Paulswalde); Frl. Anna Keller mit Herrn Rudolph Brösicke (Stallupönen); Frl. Auguste Pfoehl mit Herrn Carl Radschinzky (Königsberg).

Trauungen: Herr Robert Günther mit Frl. Mathilde Zimmerriemer (Friedrichsfelde-Norkitten); Herr Carl v. Weisky mit Fräulein Tony v. Stein (Ziegenberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Dr. Schaper (Insterburg); Herrn Kreissecretair Kayser (Pr. Stargardt); Herrn Prediger Lindenblatt (Mroczen); Herrn H. Schmolck (Fischhausen); Herrn Dr. Roquette (Ryeden); Herrn Robert Kroll (Graudenz). — Eine Tochter: Herrn E. Glück (Königsberg); Herrn E. Becker (Liebemühl); Herrn Ober-Controleur Maschke (Gehsen); Herrn A. Preß (Marggrabowa); Herrn Heinrich Bertram (Danzig).

Todesfälle: Herr Carl Friedrich Rabe (Ernstburg); Frau Caroline Schulz geb. Girod (Dom. Stradaunen); Herr Robert Thorun (Königsberg); Fr. Theophilia Victoria Saxe geb. Struszynska (Bromberg); Fr. Amalie Ascher geb. Alexander (Poln. Crone); Herr Dr. med. Georg Cohn (Königsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Die auf die Führung des Handelsregisters bezüglichen Geschäfte werden im Jahre 1864 wie bisher, von dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Richter Jebens, unter Mitwirkung des Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretär Siewert, bearbeitet werden.

Die in Artikel 13 des Handels-Gesetzbuches vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen sollen von hier aus im Laufe des Jahres 1864 wie bisher, durch die **Danziger Zeitung**, daneben aber nunmehr durch den **Staatsanzeiger**, (— nicht mehr durch den öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt der hiesigen Königl. Regierung —) erfolgen.

Danzig, den 4. December 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

[7595] v. Grodded.

In einer lebhaften Handelsstadt an der Ostsee worin ein besuchtes See- und Soolbad sich befindet, soll ein Colonial-Waaren-Geschäft nebst Wohnhaus und Speicher, incl. Waarenlager u. Utensilien in der besten Gegend der Stadt am Markt belegen, in welchem seit 40 Jahren ein Waarengeschäft mit bestem Erfolge betrieben wird, aus freier Hand sofort verkauft werden. Käufer erfahren Näheres durch den Commissionair **Taege** in Colberg [7027]

Häuser-Verkauf.

Meine neu erbauten großen herrschaftlichen Häuser hieselbst beabsichtige ich unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das eine dieser Häuser ist dreistöckig erbaut, hat 15 Fenster in der Fronte, einen comfortablen Restaurations-Keller, Ladeneinrichtung, Speicher und Stallungen und trägt 2000 Thlr Miethszins; das andere ist vierstöckig erbaut, besteht aus Vorder- und Hinterhaus, liegt in der Nähe der frequentesten Straße der Stadt, hat zwei Ladeneinrichtungen und trägt 1800 Thaler Miethszins. Kaufliebhaber erfahren Alles Nähere von mir selbst und wollen sich deshalb direct an mich wenden.

Thorn, den 25. November 1863.

[7283] v. Janiszewski.

Comtoir-Datum-Anzeiger pro 1864 sind vorräthig bei

Emil Rovenhagen,
Langgasse No 81.

Grösstes Lager **fertiger Conto-Bücher** von J. C. König & Ebhardt in Hannover, zu Fabrikpreisen bei

Emil Rovenhagen,
Langgasse No. 81.

Das Neueste von **Wiener Zündwaaren** empfiehlt

Emil Rovenhagen,
[7391] Langgasse No. 81.

Die Sache Schleswig-Holsteins macht den schleunigen Verkauf eines in Pommern unweit Danzig, an 2 Chausseen sehr günstig belegenen und mit allem Erforderlichen versehenen Ritterguts incl. 1000 M. Wald, 3420 M. groß, erforderlich. Näheres in der Exped. dieser Ztg. unter No 7470.

Verkäufliche Güter

jeder Größe weiset Selbstkäufern stets nach

Th. Kleemann in Danzig,
[7192] Breitgasse No. 62.

25,000 Rthlr. sind im Ganzen, auch in kleineren Posten auf ländliche und städtische Besitzungen zu bestätigen durch

Th. Kleemann in Danzig,
[7492] Breitgasse No. 62.

2000 Schock Band- und Dachstöcke und 56 Bund Korbmacher-Weiden guter Qualität sollen am 15. December d. J. von 9 Uhr Morgens ab in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden in Damerauer-Wachbude bei Dirschau; auch werden daselbst zu jeder Zeit vor dem Termine Stöcke u. Weiden verkauft.

Damerau, im Novbr. 1863.

Das Schulzen-Amt.
Preuß [7168]

Mit dem **Ausverkauf** unseres **Cigarrenlagers** zu billigsten **Fabrikpreisen** wird fortgefahren.

Alexander Prina & Co.,
Comtoir: Heiligegeistgasse 85, Hangeetage.

Um unser **Weinlager** schnell zu räumen, offeriren:

Rothweine von 10 bis 20 Sgr.
Rheinweine „ 6½ „ 20 „
Muscat- „ 5 „ 10 „
Arrac zu 10 und 15 Sgr.
Rum von 12½ bis 20 Sgr.
Portwein zu 18 Sgr. per Flasche, exclusive Fastage. [7453]

Alexander Prina & Co.,
Comtoir: Heiligegeistgasse 85, Hangeetage.

Feinstes Nizzaer Speise-Oel empfiehlt [7578]
Alfred Schröter, Langenmarkt 18.

Thees, Vanille, in bester Waare, billigst bei [7577]
Alfred Schröter, Langenmarkt 18.

Ganz vorzügliche Vollblut-Bullen, holländer Race, 2¾ und 1¾ Jahre alt, stehen auf dem Dominium Bialutten bei Neidenburg in Ostpreußen, zum Verkaufe. [7421]

In der Bialutter Stammheerde, Rambouillet-Race, beginnt der Verkauf von Sprungwiddern am 10. December d. J.

Diese Race zeichnet sich durch große kräftige Statur und Mastfähigkeit aus. Sie ist stets rein gezüchtet und durchweg constant. Bei hoher Feinheit gehört diese Heerde zu den wollreichsten.

Bialutten bei Neidenburg in Ostpr.

Das Dominium. [7421]

Das PELZ-LAGER

en gros & en détail
von

Philipp Löwy,

Langgasse No. 74, Saal-Etage,

empfiehlt Reise- und Promenaden-Pelze für Herren und Damen, Muffen, Pellerinen, Schlittendecken, Pelzstiefel, Bibermützen etc. in grösster Auswahl. Preise fest. [7113]

Damen, welche ihre Entbindung außer ihrem Hause oder Wohnorte abzuhalten wünschen, wird hierzu unter Verbürgung größter Discretion, verbunden mit sorgfältigster Pflege und auf Wunsch auch ärztlicher Behandlung bei billigen Bedingungen Gelegenheit geboten in der

concessionirten Privat-Entbindungs-Anstalt

Königsberg i/Pr., Koggenstraße (genannt Steindammerbrucke) No. 6.

Emilie Guttzeit,
[7237] sage femme et directrice de l'institut.

Allen Kehlkopf-Leidenden zur Beachtung!

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Hoff in Berlin.

„Wohlgeborener Herr! Seit Jahren habe ich viel Noth mit einem schmerzhaften Leiden der Brust und des **Kehlkopfes,** welches meine Kräfte vollständig absorbirte. Als einziges Hilfsmittel gegen dasselbe verordnete mir mein Arzt den Genuß Ihres trefflichen Malz-Extrakts. Schon nach kurzem Gebrauch fühle ich die beste Wirkung: der Husten, der meine Brust angriff, kehrt seltener wieder, die **katarrhalische Affection** meines **Kehlkopfes** ist bedeutend gemindert. Bei einem so vorzüglichen Resultate glaube ich, zur völligen Hebung meines Leidens, dasselbe ferner anwenden zu müssen, zumal mir mein Arzt das Fortfahren in dieser Kur verordnet. Die Wirkung wird zweifelsohne auch in Zukunft eine eben so erfreuliche sein, als zu Anfang. — Indem ich daher um fernere 25 Flaschen ersuche, verharre ꝛc.

Berlin. **Dewes,** verw. Kreisgerichts-Secretair.
Ritterstraße 83.

Niederlage für Danzig und Umgegend bei
A. Fast in Danzig,
[6805] Langenmarkt 34.

Reise nach Aegypten

von

Triest über Alexandrien, Cairo, mit Besuch der **Pyramiden,** der Ruinen von Heliopolis und Suez, dann eine Reise von Cairo Nil aufwärts über **Memphis, Sint, Theben,** mit Besichtigung der berühmten jahrtausende alten Ruinen, dann Assuan bis nach **Kalabsche in Nubien** am 23. Breite-Grad, wobei die **Katarakte** passirt werden.

Die Jahreszeit ist die günstigste für Aegypten, sie gleicht ganz dem Frühling im südlichen Deutschland, und während in Europa alles in Schnee und Eis eingehüllt ist, sind in den Gärten Cairos und ganz Aegyptens die Myrthen und Rosen im höchsten Blüthenschmucke.

Subscription in Danzig bei der Expedition dieser Zeitung. Programme ebenda zu haben.

Erstes Abonnements-Concert

Heute Sonnabend, den 5 December cr., Abends 7 Uhr, im Apollo-Saale.

Paulus,

Oratorium in 2 Theilen von F. Mendelssohn-Bartholdy, ausgeführt vom Gesang-Verein und großem Orchester. Die Soli haben gütigst übernommen: Fräul. Hülgerth, Herr L. Fischer und geehrte Dilettanten. Die Abonnementslisten liegen noch bis Ende der Woche aus in den Musikalienhandlungen der Herren Weber, Habermann u. Ziemssen, auch sind daselbst einzelne Billets à 1 Thlr. zum Saal, 15 Sgr. zum Balkon zu haben.

Wilh. Rehfeldt.

Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Prinz Heinrich der Seefahrer
und seine Zeit.

Mit einer Einleitung über die Geschichte des Portugiesischen Handels und Seewesens bis zum Anfange des 15. Jahrhunderts

von **Gustav de Veer.**

Aus den Quellen dargestellt.
Mit mehreren Kunstbeilagen.
gr. 8° broch. Preis 1 Thlr. 15 Sgr., geb. 1 Thlr. 25 Sgr.

Eine Biographie dieses ausgezeichneten Mannes besitzen wir bis jetzt noch nicht, um so mehr wird dieselbe, indem sie den Vorgänger des Columbus, den Bahnbrecher der Entdeckungen schildert, den Freunden der Geschichte willkommen sein.

Venedig, Genua, Nizza.
Drei Vorlesungen
von Dr. **E. Laubert.**
16°. brosch. Preis 24 Sgr., geb. 1 Thlr.

Die beifällige Aufnahme, welche diese Vorlesungen hier vor einem größeren Zuhörerkreise fanden, war zunächst die Veranlassung, dieselben dem Drucke zu übergeben, um sie weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Ich habe eine Partie des hübsch ausgestatteten Buches binden lassen, und empfehle dasselbe zu Weihnachtsgeschenken angelegentlichst.

Danzig, December 1863.

A. W. Kafemann.

Meine auf dem 3. Damm, Servis-No. 16 u. 17 und Häkergasse No. 9, 10, 11 und 58 belegenen Grundstücke, bestehend in einer wohleingerichteten Brauerei, die ihrer Größe wegen sich auch zu jedem andern Fabrikgeschäfte eignet, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

E. Meyer,
[7586] Langgarter Wall No. 4.

Mein Lager bester doppelt gesiebter **Nußkohlen** sowie vorzüglicher **Kaminkohlen** zur Ofenheizung erlaube mir hiermit bestens zu empfehlen. [6653]

E. A. Lindenberg,
Jopengasse 66.

Auf dem Rittergute Lewino, Kreis Neustadt, wird zum 1. Januar nächsten Jahres ein unverheiratheter zweiter Inspector gesucht. Gefällige Meldungen bittet man an den Inspector Herrn **G. Heyer** richten zu wollen. [7505]

Wir bitten das geehrte Publikum genau auf unsere Firma zu achten.

Der ächt meliorirte

Brust-Syrup

von
H. Leopold & Co. in Breslau, ist in Flaschen zu 25 Sgr. und 12½ Sgr. nur ächt zu haben bei **F. G. Kliewer,** Danzig, 2. Damm No. 15 und in dessen Neben-Niederlage Langgarten No. 102 bei **G. R. von Dühren.** [367]

Vor Flaschen ohne unsere Firma, Siegel u. ohne unsere Firma warnen wir besonders.

Staatspapiere, Pfandbriefe, Kreis-Obligationen, sowie Effecten aller Art kauft und verkauft nach den Tagescoursen

Siegfr. Jaffe,
Elbing,
[7439] Kurze Heiligegeiststraße 34.

Petroleum-Lampen en gros & en détail, Petroleum, Solaröl empfehlen billigst

Oertell & Hundius,
[7423] Langgasse 72.

Steinkohlen.

Mit den Schiffen Mentor, Capt. Parow und Braut, Capt. Petrowski, empfing wieder beste **Kamin-Kohlen,** die für Haushaltungen bestens empfehle und werden dieselben aus den Schiffen in jeder Quantität zum billigsten Preise frei an die Thüre geliefert. [7411]

A. Wolfheim, Kalkort 27.

Gelesene große Mandeln zu Marcipan, in schöner Qualität, empf.

Gustav Seiltz,
[7594] Hundegasse No. 21.

Cold-Cream und **Haut-Balsam** gegen spröde Haut empfiehlt
Alfred Schröter,
[7593] Langenmarkt 18.

Brabanter Sardellen
in ⅟ Anker empfiehlt billigst [7573]
Rob. Heinrich Pantzer.

Wegen Todesfall meines Mannes und eigener Kränklichkeit bin ich Willens die Grundstücke Fischmarkt No. 9 und 10, worin sich ein Destillationsgeschäft u. eine Speicherwaarenhandlung befinden u. sich außerdem zur guten Gastwirthschaft besonders eignen, aus freier Hand zu verkaufen oder die Speicherhandlung sogleich zu vermiethen.

[7592] **W. Hartke Wittwe.**

Hasenfelle,

sowie Iltis-, Marder-, Fuchs-, Dachs-, Fisch-Otter-, Ziegenfelle, Roßhaare, Schweinehaare und Borsten kauft und zahlt die höchsten Preise

[7598] **S. A. Hoch,** Häkergasse 60.

Gedrückten Limburger Käse verkaufe ich pro Pfd. 4 Sgr.

Robert Hoppe,
[7591] Breitgasse.

Aufträge jeder respectablen Art, z. B. von Verkäufen, Verpachtungen, Vermiethungen, Agenturen und anderen Commissions-Geschäften, nimmt an das kaufmännische Placements- und Commissions-Comtoir von **J. L. Baumann,** Köpergasse 13. [7322]

Die Kanzlei des Kaiserlich Französischen Konsulats befindet sich von jetzt an Kohlenmarkt 16. Dieselbe ist geöffnet von 10½ bis 1½ Uhr Vormittags.

Wohnung des Konsuls Grafen **Méjan:** Englisches Haus.

In Kanzleigeschäften wende man sich außerhalb der oben bezeichneten Stunden an den Kanzler, Kohlenmarkt 15. [7503]

Gesittete Knaben und Mädchen von auswärts, welche hiesige Schulen besuchen, können als Pensionäre in einer gebildeten Familie Pflege finden, auch wird die Anfertigung der Schularbeiten beaufsichtigt. Nähere Auskunft geben die Herren **Friedr. Gertz & Co.,** Fischerthor No. 7, Danzig. [7574]

Zum 1. Januar event. zum 1. April a. f. wird für 2 Kinder eine Erzieherin, welche im Klavierspiel gut bewandert, gegen ein jährliches Honorar von 100 Rthlr. zu engagiren gesucht. Meldungen nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen unter No. 7385.

Eine gebildete Dame sucht ein Engagement als Gesellschafterin oder als Lehrerin bei Kindern von 6 — 12 Jahren. Offerten werden erbeten unter der Adresse B. H. Danzig, poste restante. [7452]

Ein junger Mann aus anständiger Familie, der Lust hat die Wirthschaft zu erlernen, findet auf einem größeren Gute Aufnahme, und hat derselbe sowohl stete Belehrung in landwirthschaftlicher Beziehung, sowie freundliche Behandlung zu erwarten. Adressen nimmt die Exped. dieser Ztg. unter A. v. S. No. 7485 an.

Ein gewandter Kellner mit angenehmem Aeußern findet vom 15. d. M. Engagement in **Pawlikowski's** Hotel in Bromberg.

[7570] **Otto Huebner.**



Regelmäßige Dampfschifffahrt

zwischen
Danzig, Tiegenhof (Platenhof) u. Elbing.

Die Dampfschiffe **Julius Born** u. **Linau** fahren jeden

Montag, Mittwoch und Freitag,
Morgens 7 Uhr von Danzig,
„ 6 „ „ Elbing,

und befördern Passagiere und Güter zu außerordentlich billigen Fahrpreisen.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Ballerstädt & Co.** (Comptoir Burgstraße 6), in Danzig und der Unterzeichnete in Elbing.

[4035] **Jacob Riesen.**

Hôtel z. Kronprinzen.

Friedrich Walter in Danzig,
Hundegasse 96,

empfiehlt sein elegant eingerichtetes Hôtel ersten Ranges, unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung hiermit ganz ergebenst [7282]

Victoria-Halle,

Matzkauschegasse No. 10.

Heute Sonnabend, den 5. und Sonntag den 6. December

großes Mittags-Concert,

von der Sänger-Gesellschaft des Herrn **Günzl,** wozu ergebenst einladet

[7582] **Otto Matern.**

Selonke's Etablissement.

Sonntag, den 6. und Dienstag, den 8. Decbr., großes

Salon-Fest



mit Concert, Vorstellung und Gratis-Verloosung, veranstaltet von den Akrobaten G. Miljot u. W. Holldorf. Anfang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr, der Verloosung 9 Uhr. Entrée 5 Sgr. Familien-Billets für 3 Personen 10 Sgr., sind zu haben Langgarten No. 4 in der Tabackshandlung des Hrn. Wiens, in der Conditorei des Hrn. Grentzenberg, Langenmarkt und in der Tabacks-Handlung des Hrn. Rovenhagen, Langgasse 81. [7596]

Bei meiner Abreise von hier nach Louisenthal bei Insterburg sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein Lebewohl.

Gr. Falkenau, den 1. December 1863.

[7571] **Johann Ziehm.**

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.